

Aus alten Bücherchränken



Soeben erschien als Großoktav-Ausgabe:

Der Fahnenträger

Auserlesene Gedichte des

Grafen Moritz Strachwitz

Herausgegeben von Bruno Holz-Leipzig

Ueber 170 Seiten Groß-8^o mit 37 Bildern nach Gemälden u. Zeichnungen Alfred Rethels auf Matt-Kunstdruck. In Leinen gebunden M. 6.—

Das Reizvolle dieser neuen Strachwitzausgabe liegt einmal in der Beschränkung auf die Gedichte, die heute noch, besonders in der deutschen Jugend, lebendig sind, sodann in der eindrucksvollen Verschmelzung zwischen den Gedichten dieses bedeutenden Balladendichters und den Bildern Alfred Rethels. Es ist erstaunlich, festzustellen, wie Rethel aus dem gleichen Lebensgefühl seine Gemälde schuf, die fast wie Illustrationen zu den Strachwitzschen Gedichten anmuten. Beide waren Pfeile desselben Bogens, von dessen Sehne beide aus dem gleichen Urgeheimnis heraus in die irdische Erscheinung gesandt wurden. Ein großer Balladendichter fand Ergänzung und Bestätigung in dem größten deutschen Historienmaler. Dieses Gemeinsame aufgezeigt zu haben, ist das Verdienst der neuen Ausgabe.

*

Früher erschien in der gleichen Ausstattung:

Das alte deutsche Weihnachtslied

Eine Auswahl mit den Weisen in Klaviersatz

Herausgegeben von Karl Budde und Arnold Mendelssohn

154 Seiten Groß-8^o. In Leinen gebunden M. 5.—

Hanseatische Verlagsanstalt
Hamburg

Ⓜ

41 *

*